

Reportage: Strada alta oder Strada bagnata vom 11./12.10.2018

Das Wetter konnte nur besser werden!

So oft wie am Donnerstag Morgen wurde das Regenradar vom forum-60-plus noch selten aufgerufen. Aber Meteo Schweiz lag für einmal ziemlich daneben. Statt der angekündigten kurzen Aufhellung gab es Dauerregen. Dies gab uns die Möglichkeit, unsere Regenjacken zu testen. Feuersalamander lieben den Regen - mehr dazu später.. **Bei der Ankunft in der Osteria Anzonico wurden wir verwöhnt.** Wir erhielten Zeitungen zum Ausstopfen der Schuhe, nasse Wäsche wurde vom Personal im Tumbler getrocknet und eine heisse Dusche tat uns allen gut.



[!\[\]\(c3d993ca47bfe2a953c700506ce31fa0_img.jpg\) Hier geht es zur Fotogalerie!](#)

Und jetzt gehen wir wieder zurück an den Anfang der Reise. Im Schnellzug nach Bellinzona war die Sitzplatzreservationsanzeige sehr verwirrend. Unsere Plätze lauteten **Richtung Milano**. Ab Arth Goldau hiess es dann plötzlich korrekt Bellinzona. Vor Faido zogen wir die Regenbekleidungen an. Wir waren fast die einzigen Gäste im kleinen Postauto mit Katia am Steuer nach Tengia. Nebel, Regen, aber dies schreckte die kleine Gruppe Wanderer nicht ab - die gute Stimmung hielt an.

Den Dauerregen hätte der Reiseleiter lieber in Windisch für seinen trockenen Garten gehabt. **Dank dem Regen sahen wir sehr viele Feuersalamander.** Irgendwann hörten wir auf, sie zu zählen. In Calonico verzichteten wir, zum Aussichtspunkt bei der Kirche zu marschieren. Im Nebel sahen wir ja nicht mal die Kirche selbst. Dafür fanden alle beim geschlossenen Grotto Pro Bello ein trockenes Plätzchen um etwas zu essen. Jetzt wäre die Gelegenheit gewesen, mit dem Postauto nach Anzonico zu fahren. Aber alle meinten, weiter zu Fuss sei schöner - nass waren wir ja schon. **Die nassen Wurzeln und Steine schulten auch das Gleichgewicht.** So hatten wir noch eine gute Stunde Wandern vor uns - gefühlt waren es dann eher zwei Stunden.

In der Osteria angekommen wurden wir herzlich willkommen geheissen. Nach dieser Wanderleistung lag auch ein Dessert drin. Weisses Merlot für einige und die gute Stimmung hielt weiter an. **Diese zweitägige, "gemütliche" Wanderung war der erste 2-tägige Anlass des forum-60-plus.** Dies wurde auch entsprechend gefeiert.

Peter motivierte die Servierdame, den modernen Pellett-Ofen einzuschalten und es wurde am Schluss fast zu warm.

Am nächsten Tag gab es um 07.15 h Morgenessen. Wir wollten ja das 10.43 h Postauto in Sobrio erreichen. Ohne Regen fehlte uns allen aber fast etwas. Kastanien lagen massenhaft auf und neben dem Weg. In Sobrio genossen wir die kurze Wartezeit bei der Postautohaltestelle an der Sonne. Das kleine Postauto füllte sich und eine Einheimische

meinte, so viele Leute hätte sie noch nie im Poschi gesehen. Vom Postauto her sahen wir noch einmal unsere marschierte Strecke - wir fanden: Doch wir erbrachten eine gute Leistung.

In den Haarnadelkurven musste der Chauffeur jeweils noch rückwärtsfahren sonst hätte er die Kurven nicht geschafft. Zum Abschluss genossen wir in Airolo noch eine Pizza. Ja, der Föhn hatte uns einen Streich gespielt.

Als "Wanderleiter" hatte ich noch selten eine so angenehme Gruppe.

Peter Hartmann, Windisch